

Nach der offiziellen Begrüßung folgte die Ansprache von Karin Lackas zum Neujahrsempfang 2012.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Heute ist ein besonderer Abend für den OIV, wir dürfen nämlich auf 30 Jahre Engagement für Herrensohr zurückblicken.

Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen mich bei all meinen Vorgängern zu bedanken.

Durch eine Arbeitsgemeinschaft, die das 125 jährige Ortsjubiläum 1981 vorbereitete, wurde der OIV am 28. Mai 1982 gegründet. Erster Vorsitzender war Heinz Lanz von 1982 – 1983, es folgte von 1983 - 1990 Wolfgang Lorig, der leider bereits verstorben ist, es folgten von 1990 bis 1995 Franz Birkelbach, von 1995 – 2001 Dieter Hartwich, von 2001 – 2004 Georg Thiel und von 2004 bis März 2011 Albert Presser.

Meine Hochachtung und mein Dank gilt deshalb allen Vorsitzenden und Vorstandsmitgliedern, die sich in den 30 Jahren immer wieder für Herrensohr eingesetzt haben.

Zu den gestellten Aufgaben zählten beispielsweise, um nur einige zu nennen, die Wiederbelebung unseres Dorffestes, die Organisation des jährlichen caritativen Weihnachtsmarktes, unsere, über die Grenzen hinaus beachtete 150 Jahrfeier, im Jahr 2006, Ausstellungen vielfältiger Art, das Herausgeben der Kaltnaggischer Nachrichten, die Gestaltung unseres Schaufensters und nicht zu vergessen, die Belange des Ortes und somit der Bürger, gegenüber den zuständigen öffentlichen Stellen zu vertreten und vieles mehr.

Auch das Jahr 2011 stellte dem Vorstand des OIV neue Aufgaben.

Aus beruflichen Gründen entschloss sich Albert Presser, nach sieben Jahren erfolgreicher Arbeit, sein Amt als 1. Vorsitzender, zur Verfügung zu stellen, so dass am 13. März 2011 der jetzige Vorstand gewählt wurde.

Auf den neuen Vorstand kamen gleich einige Aufgaben zu, denn das Dorffest musste organisiert werden. Trotz sehr schönem Wetter, über die gesamte Dauer des Dorffestes hinweg, war die Besucherzahl nicht so wie wir, als Veranstalter, die Standbetreiber und die Schausteller es uns wünschten. Aus diesem Grund mussten wir uns gemeinsam Gedanken über die Zukunft unseres Dorffestes machen, hierzu gehe ich aber später nochmals ein.

Es folgte ein Bürgergespräch, dass der OIV zusammen mit der Saarbrücker Zeitung veranstaltete. Erfreulicherweise wurde das Bürgergespräch von vielen interessierten Herrensohr Bürgern besucht.

Um Pfingsten erreichte uns dann die Hiobsbotschaft, dass die Eisenbahnbrücke aus Sicherheitsgründen für den Autoverkehr gesperrt wird, somit wurde der Bus- und Autoverkehr zwischen Herrensohr und Jägersfreude, quasi über Nacht eingestellt und die beiden Ortsteile von einander abgeschnitten.

Dies führte dazu, dass die beiden Ortsinteressenvereine Herrensohr und Jägersfreude erstmals eng zusammenarbeiteten und alle Hebel in Bewegung setzten, sei es Presse, Funk oder Fernsehen.

Nach dem alten Motto“ Nur gemeinsam sind wir stark“ hatten wir Erfolg. Seit Ende Juli wurde ein Shuttle Bus eingerichtet, der die beiden Ortsteile mit einander verbindet.

An dieser Stelle möchte ich mich deshalb auch bei der VVS für die Einrichtung vom Shuttle Bus bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an unseren Busfahrer Herrn Busse für seinen täglichen Einsatz.

Im Herbst 2011 führten wir eine gemeinsame Reinigungsaktion mit der ZKE im Wiesental durch. Es war erschreckend festzustellen, dass nach Beendigung der Reinigungsaktion die Ladefläche eines kleinen LKW's komplett gefüllt war. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helfer.

Bereits kurze Zeit danach mussten wir aber leider feststellen, dass die gesäuberten Ecken bereits wieder zugemüllt waren. Es ist uns ein großes Anliegen, dass wir alle mehr auf derartige Verschmutzungen achten und mögliche Gegenmaßnahmen einleiten. Wir müssen sensibler mit unserer Umwelt und unserem Ort, im Interesse von uns Allen, umgehen.

Weitere OIV-Veranstaltungen waren die Pilzausstellung und unser jährlicher Weihnachtsmarkt, der auch in 2011 wieder sehr erfolgreich verlief, so dass wir auch in diesem Jahr wieder einen schönen Betrag an caritative Einrichtungen übergeben werden.

Herrensohr glich im Jahre 2011 wieder einer großen Baustelle. Auch in diesem Jahr ist es nicht viel anders. Man kann hingehen bzw. fahren wo man will, eine Baustelle ist immer da. Wir müssen aber alle zugeben, dort wo die Baumaßnahmen beendet sind, ist es nachher umso schöner. Ein sehr schönes Beispiel sind hier sicherlich die Sulzbachtalauen im Wiesental.

Deshalb haben wir noch ein wenig Geduld, richten gleichzeitig aber unsere Bitte an die Verantwortlichen der Stadt und des Bezirks, dass die Baumaßnahmen schnell beendet werden und es wieder mehr Spaß macht, sich in Herrensohr zu bewegen.

An die Deutsche Bundesbahn richten wir die Bitte, dass die Arbeiten an der Brücke flott weitergehen und es zumindest bei dem mitgeteilten Termin 2013 für die Wiederinbetriebnahme der Brücke bleibt.

Direkt zu Anfang des neuen Jahres wurde es offiziell, die Sparkasse Saarbrücken wandelt die Herrensohrer Filiale in ein Servicecenter um.

Eine Entscheidung, die wir sehr bedauern, an ihrer Umsetzung jedoch nicht ändern werden, da es sich um eine geschäftspolitische Entscheidung einer Bank handelt.

Wir hoffen natürlich, dass zumindest die derzeitige Einkaufssituation in Herrensohr weiter bestehen bleibt.

Deshalb darf ich an Sie die Bitte richten, vergessen Sie nicht bei Ihren Entscheidungen die Herrensohrer Gewerbetreibenden, ob Handwerk oder Handel. denn sie gewährleisten uns Allen, insbesondere aber unseren älteren und autolosen Mitbürgern, die Möglichkeit vor Ort einzukaufen oder Dienstleistungen in Anspruch nehmen zu können,

Wie bereits vorab erwähnt, mussten wir uns über die weitere Gestaltung unseres Dorffestes Gedanken machen. In einer Sitzung mit den ansässigen Standbetreibern wurde ein einver-

nehmlicher Beschluss gefasst unser diesjähriges Dorffest nur noch von Freitag bis Sonntag, im Zeitraum 01.06. – 03.06.2012, durchzuführen.

Sicherlich eine Veränderung, aber Veränderung bedeutet nicht immer, dass es schlechter wird. Wir müssen akzeptieren, dass sich das Freizeitverhalten verändert und auch die personellen Kapazitäten der Vereine nicht mehr in der Größenordnung vorhanden sind, wie dies früher der Fall war.

Ein Gespräch mit den Schaustellern werden wir Anfang Februar führen, um auch diesen unsere Gründe für die Neugestaltung darzulegen.

Deshalb sehen wir es positiv - Wir als Herrensohrer haben noch ein Dorffest!!

Abschließend folgte der Dank an alle Vorstandskollegen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Weitere Programmpunkte des Neujahrsempfangs waren:

- Eine Ansprache des Bezirksbürgermeisters Walter Rodermann
- Die Vorstellung des Dudweiler Kinderprinzenpaares „Marina I. und Prinz Ralf I.“ die in diesem Jahr erstmals vom Kaltnaggischer Gardisten Corps gestellt werden.
- Musikalische Unterhaltung durch die Chorgemeinschaft Fischbach – Herrensohr, die mehrere Stücke aus ihrem Repertoire vortrugen